

19. November 2015

**Liebe MENTOR-Mitglieder, liebe MENTOR-Engagierte,**

*die entsetzlichen Ereignisse und die zu verabscheuende Eskalation der Gewalt und des Terrors haben uns zu der Überzeugung geführt, dass wir ein Zeichen setzen müssen. Der beigegefügte Appell wird noch heute an die wichtigsten Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft sowie an die führenden Medien- und Verlagshäuser verschickt. Er geht sowohl an unsere Bundeskanzlerin, die Fraktionsvorsitzenden, die Ministerpräsidenten in den Ländern und an die kommunalen Spitzenverbände der Wirtschaft (DIHK, Deutscher Städtetag). Den Intendanten und Direktoren der größten ARD-Anstalten, dem ZDF sowie den Herausgebern und Chefredakteuren der wichtigsten Tages- und Wochenzeitungen wird der Appell ebenfalls morgen vorliegen.*

*Schließen Sie sich diesem Appell und nutzen Sie Ihre Möglichkeiten, ihn in Ihrer Region zu verbreiten.*

*Mit freundlichen MENTOR-Grüßen,  
Margret Schaaf*

*MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.*

*Pipinstr. 7*

*50667 Köln*

*Tel: 0221 – 168 447 45*

*Fax: 0221 – 168 447 48*

*Web: [www.mentor-bundesverband.de](http://www.mentor-bundesverband.de)*

MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.  
Pipinstr.7 | 50667 Köln



Pipinstr. 7  
50667 Köln

Tel.: (0221) 168 447 44  
Fax: (0221) 168 447 48

info@mentor-bundesverband.de  
www.mentor-bundesverband.de

19.11.2015

## **Öffentlicher Appell für eine Förderung und Integration aller Kinder und Jugendlichen in unsere Gesellschaft**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der erschreckenden Eskalation der Gewalt, der Radikalisierung bestimmter politischer und religiöser Gruppen in der Welt, in Europa und in Deutschland appellieren wir an die deutsche Politik, die Wirtschaft und die Gesellschaft endlich alles dafür zu tun, dass Kinder und Jugendliche ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden, damit sie einen Schulabschluss erreichen können und unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft die Chance auf eine Ausbildung und einen Arbeitsplatz erhalten.

Dies ist das Gebot der Stunde, damit die jungen Menschen sich nicht aus Unwissenheit oder wegen mangelnder Bildung, aus Frust oder Enttäuschung über ihre Arbeits- und Lebenssituation radikalen politischen Bewegungen, seien sie nun rechter oder linker Couleur, oder militanten religiösen Fanatikern anschließen, die unsere auf Freiheit, Gleichheit, Solidarität und Toleranz basierende Gesellschaft angreifen und gefährden.

Wir fordern die Politik auf, in den Schulen für Bildungsgerechtigkeit zu sorgen. Nicht die soziale Herkunft darf länger für den Bildungsabschluss entscheidend sein, sondern die natürliche Begabung der Kinder. Diese ist in den Schulen zu fördern.

Wir fordern die Wirtschaft auf, dafür zu sorgen, dass alle vorhandenen Ausbildungsplätze besetzt werden, damit jeder junge Mensch eine Ausbildung erhalten kann und später eine Arbeitsstelle. Dies als die unabdingbare Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben.

**MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.**

Spendenkonto: Commerzbank AG Düsseldorf • IBAN DE55 3008 0000 0215 284800 • BIC DRESDEFF300

1



Wir fordern alle Bürger und Bürgerinnen auf, sich für das Gelingen des Miteinanders in unserer Gesellschaft einzusetzen, indem sie Kinder und Jugendliche in der Schlüsselkompetenz unserer Gesellschaft fördern, der Lese- und Sprachfähigkeit.

Viel zu viele Kinder und Jugendliche haben Probleme mit dem Lesen, dem Verstehen und Bewerten von Texten, der Ausdrucksfähigkeit und der Gesprächsführung. Das sind nicht nur Kinder aus Migranten- oder Flüchtlingsfamilien, sondern auch Kinder mit deutschen Eltern, die aus verschiedenen Gründen ihre Kinder nicht angemessen fördern können. Auch die Schule stößt bei diesen Kindern an ihre Grenzen.

MENTOR – Die Leselernhelfer fördert als bürgerschaftliches Engagement seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche ehrenamtlich und schulbegleitend, bisher Kinder und Jugendliche aus deutschen Familien und Migrantenfamilien, jetzt auch selbstverständlich Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Wenn noch mehr Menschen Kinder und Jugendliche fördern und unterstützen, können wir gemeinsam viel erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Margret Schaaf  
1. Vorsitzende